

Spielen und Lernen am Computer: „Internet-ABC“ leistet Orientierungshilfe

Suchen, was gut ist! Finden, was gut ist!

Wie können Eltern sicher gehen, dass ihre Kinder altersgerechte Computerspiele nutzen und für die Hausaufgaben auf den richtigen Internet-Seiten recherchieren? Die Online-Angebote der Medienkompetenz-Initiative „Internet-ABC“ geben praktische Tipps und verweisen auf nützliche Links für Eltern, Lehrer und Schüler bei der Suche nach Spielen und Lerninhalten am PC und im Internet.

Wenn es um empfehlenswerte Computerspiele, gute Lernsoftware oder kindgerechte Webseiten für die Schule geht, sind viele Eltern und Lehrer überfragt. Das World Wide Web gleicht einem unübersichtlichen Daten-Dschungel. Und das Angebot an Computerspielen und Lernsoftware ist riesig. Das Experten-Team der von den Landesmedienanstalten getragenen Initiative hilft: Unter www.internet-abc.de/eltern sind umfangreiche und laufend aktualisierte Datenbanken und Linksammlungen zu finden.

In der **Spiele-Datenbank** finden Kinder, Eltern und Pädagogen eine Positivauswahl von rund 470 Computer- und Konsolenspielen, die von Kindern bedenkenlos gespielt werden können. Die inhaltliche Bewertung erfolgt durch ausgewiesene Experten unter der Berücksichtigung einer pädagogischen Altersempfehlung. Dabei stehen die Kategorien „Spielspaß“, „Bedienung“ und „Technik“ im Vordergrund. Alle Spiele sind nach Qualität und Zielgruppeneignung ausgewählt und geprüft.

Lesen lernen, Matheaufgaben lösen oder Vokabeln pauken - spezielle Lernsoftware für den Computer wird von Kindern und Jugendlichen gern genutzt. Hier setzt die **Lernsoftware-Datenbank** des „Internet-ABC“ an. Das Verzeichnis bietet Informationen und Bewertungen zu mehr als 220 ausgiebig getesteten Programmen und digitalen Nachschlagewerken.

Bei der Flut von Informationen im Internet will auch das gezielte Suchen nach Unterrichtsthemen gelernt sein. Der „Internet-ABC“-**Schulfachnavigator** ist der ideale Ausgangspunkt, um kindgerechte Seiten mit Lernwert zu finden. Wie ein Kompass weist er den Weg zu guten und nützlichen Linktipps, die für die Hausaufgaben-Recherche genutzt werden können. Nach Schulfächern sortiert lassen sich von Biologie, über Mathe, Deutsch, Englisch bis hin zu Religion oder Sachkunde ausgewählte Webseiten ansteuern. Jedes Angebot ist mit einer Altersempfehlung versehen, so dass die jungen Surfer Inhalte finden, die ihrem Leistungs- und Wissensstand entsprechen.

Das „Internet-ABC“ vermittelt Kindern von fünf bis zwölf Jahren das Handwerkszeug für den sicheren Umgang mit dem Computer und ist das Einsteigerportal für Fragen rund ums Internet. Eltern und Pädagogen, die Kindern einen sicheren Surfraum bieten und sie vor problematischen Inhalten im Netz schützen wollen, finden unter www.internet-abc.de leicht verständliche und umfassende Informationen. Die Website ist neutral, sicher und absolut werbefrei. Herausgeber der Website ist der gemeinnützige Verein Internet-ABC e.V. Dem Verein gehören die Landesmedienanstalten aus Baden-Württemberg, Bayern, Berlin-Brandenburg, Bremen, Hamburg/Schleswig-Holstein, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen-Anhalt und Thüringen an. Das Projekt steht unter der Schirmherrschaft der Deutschen UNESCO Kommission. Mit der Projektdurchführung ist das Adolf-Grimme-Institut in Marl beauftragt.

Nähere Informationen

Mechthild Appelhoff / Gaby Becker
Geschäftsstelle Internet-ABC e.V.
c/o Landesanstalt für Medien NRW
Zollhof 2, D-40221 Düsseldorf
Tel: 0211/77007-172
Mail: internet-abc@lfm-nrw.de

Pressekontakt. PLANpunkt PR GmbH. Stephan Tarnow, Meike Janssen. Tel: 0221-91 255 710. post@planpunkt.de

iabcpm08pm02